



# Demokratie

## werkstatt Aktuell

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten

Nr. 2248

Freitag, 25. Oktober 2024

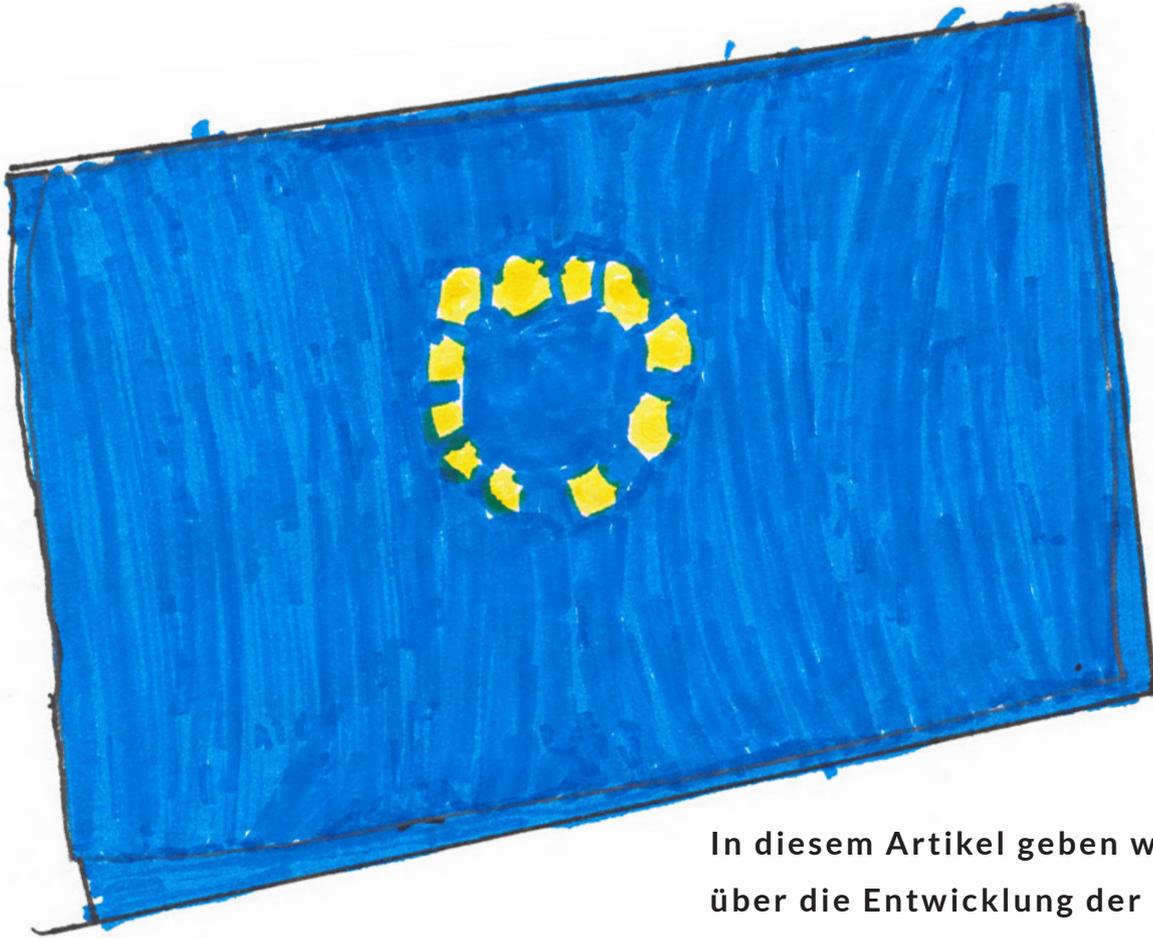


## Die EU mitentwickeln!

### Wir und die EU

# Geschichte der EU

Flora (8), Karla (8), Aurelia (8) und Ferdinand (8)



In diesem Artikel geben wir euch über die Entwicklung der EU einen kurzen Überblick.



Warum gibt es die Europäische Union?

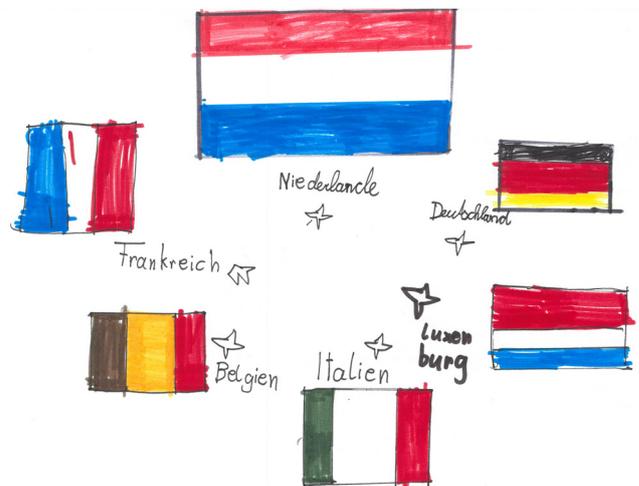
Das haben wir uns heute gefragt.

Die Europäische Union entstand, um ein friedliches und wirtschaftlich erfolgreiches Europa zu gewährleisten. Alles fing im Jahre 1945 an, als der Zweite Weltkrieg endete. Damals ging es den Leuten schlecht. Sie wollten keinen Krieg mehr, sondern Frieden.

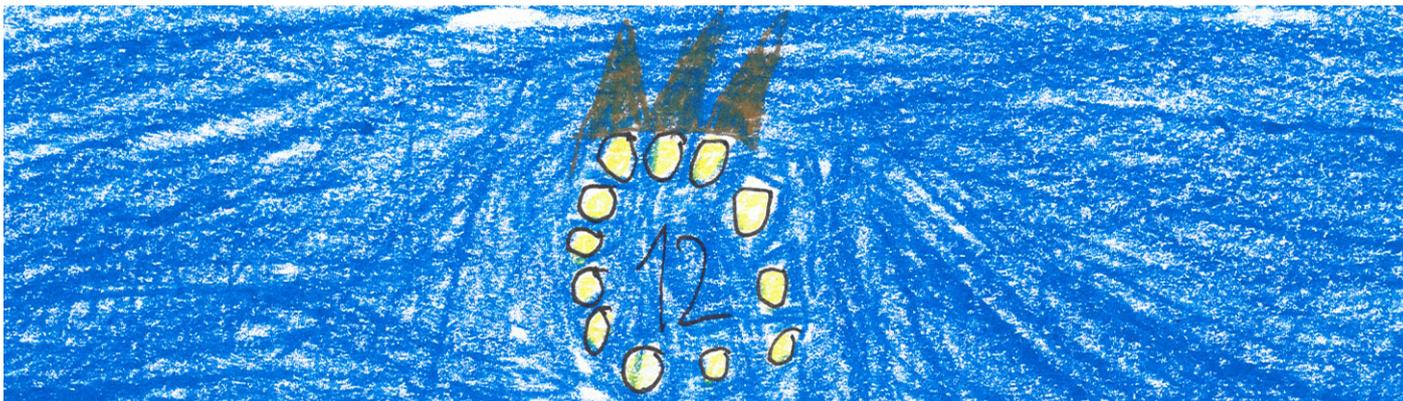
Deswegen gründeten 6 Länder 1951 die EGKS (Europäische Gemeinschaft für Kohle und



Stahl). Diese Länder waren Luxemburg, Deutschland, Frank-



Die sechs Gründungsländer.



reich, Niederlande, Belgien und Italien. Kohle und Stahl braucht man zu dieser Zeit um Waffen herzustellen. Durch den gemeinsamen Handel dieser Stoffe sollte der Frieden gesichert werden. Das hat sehr gut geklappt, deswegen hat man 1965 die Europäischen Gemeinschaften (EG) gegründet, um noch besser zusammenarbeiten zu können. Die war schon sowas Ähnliches wie die EU. Das fanden viele Länder toll. Deswegen kamen noch mehr Länder dazu. 1973 kamen Irland, das Vereinigte Königreich und Dänemark dazu. 1981 ist Griechenland auch beigetreten. 1986 sind Spanien und Portugal der EG bei-



getreten. 1992 hat man in den Niederlanden die EU gegründet, so wie wir sie heute kennen. 1995 sind Finnland und Schweden, gemeinsam mit Österreich, der EU beigetreten. 2002 hat die EU den Euro eingeführt. Es sind noch viele weitere Länder der EU beigetreten. Das letzte Land bis jetzt war 2013 Kroatien. 2020 ist Großbritannien wieder aus der EU ausgetreten. Ihr seht also, die EU verändert sich dauernd. Wie es mit der EU weitergeht, wissen wir nicht. Wir glauben aber, dass es mit der EU gutgehen wird, und wir hoffen, dass es nie wieder Krieg gibt.



**Hier noch eine kleines Quiz für euch:**

Wie viele Menschen gibt es in Österreich?

-----



Wie sagt man „Hallo“ auf Belgisch?

-----



**Viel Spaß!**

# Wählen, Gesetze und das Parlament

Julia (8), Jonathan (8), Alexander (9), Adele (8) und Paul (8)



Hier erzählen wir euch, was im EU-Parlament besprochen und bestimmt wird.

In der Demokratiewerkstatt haben wir darüber geredet, welchen Ausflug wir am Freitag mit der Klasse machen sollen. Fünf von uns Kindern hatten Ideen und mussten begründen, warum ihre Idee die beste ist. Der erste Vorschlag war ein Techniktag in der Schule, zwei weitere Leute hatten den Vorschlag, in den Prater zu gehen, eine Person hat einen Ausflug zu einem Bauernhof vorgeschlagen, damit wir sehen können, wie wichtig Tiere sind. Beim vierten Vorschlag ging es um einen Ausflug zum Fußballstadion. Dann haben wir abgestimmt. Bei der Abstimmung



sind der Techniktag und der Bauernhof ausgeschieden, weil schließlich niemand für diese Vorschläge gestimmt hat. Die Prater-Idee hat zwei Stimmen und das Fußballstadion hat drei Stimmen bekommen. Das heißt, die Mehrheit hat sich dafür entschieden, dass das Fußballstadion das nächste Ausflugsziel wird.

Solche Abstimmungen zu unterschiedlichen Ideen finden auch in Parlamenten statt, genau wie im EU-Parlament. Nur heißen diese Ideen

Gesetzesvorschläge. Über solche Vorschläge beraten Abgeordnete, die im Parlament sitzen. Abgeordnete sind Menschen, die von den EU-Bürger:innen gewählt wurden. Sie beschließen Gesetze, wenn die Mehrheit von ihnen dafür stimmt. Diese Gesetze betreffen alle, die in der EU leben. Deshalb ist es sehr wichtig, dass wir alle wählen gehen. Immerhin wollen wir mitentscheiden, wie es mit uns weitergeht.

Wir wählen Menschen, die Gesetze besprechen und dann beschließen.



# Tierschutz und Spielzeug in der EU

Sophie (8), Maxi (8), Olivia (8) und Hannah (8)



Hühner sind in der Natur glücklicher als im Käfig

**Wir haben einen Artikel zum Thema Spielzeug und Tierschutz in der EU geschrieben und Bilder gezeichnet.**

Jeden Tag haben wir mit Regeln, die in der EU beschlossen wurden, zu tun. Aber was macht die EU genau für uns? Wir haben uns zwei Bereiche herausgesucht. Das EU-Parlament will, dass es bald keine Käfighaltung von Tieren mehr gibt. Es gab dazu eine Bürgerinitiative „End the Cage Age“, die 1,4 Millionen Menschen unterschrieben haben. Bis 2027 soll es einen neuen Gesetzesvorschlag dazu geben. Die EU möchte Spielzeug noch sicherer machen. Aber wie? Sie möchte schädliche Chemikalien im Spielzeug

noch umfassender verbieten, z. B. Stoffe, die das Hormonsystem verändern können.



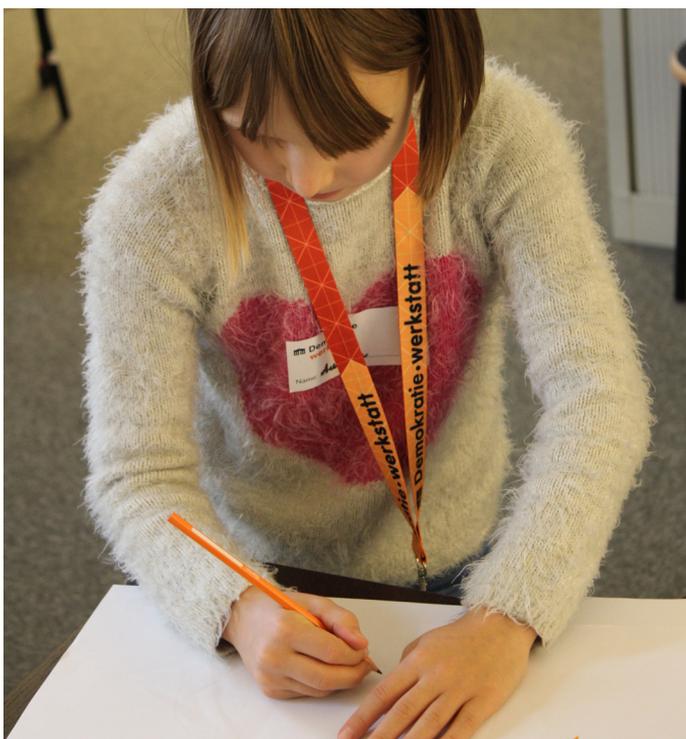


Plastikspielzeug (wie z.B. Playmobil) ist auch von der neuen Regelung betroffen.



Auch in Stofftieren dürfen keine gesundheitsschädlichen Sachen drinnen sein.





# Impressum

**Eigentümerin, Herausgeberin, Verlegerin, Herstellerin:**  
Parlamentsdirektion

**Grundlegende Blattrichtung:** Erziehung zum  
Demokratiebewusstsein.

**Werkstatt Europa**

Die in dieser Zeitung wiedergegebenen Inhalte geben die persönliche Meinung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Workshops wieder.

Bildrechte: © Parlamentsdirektion, soweit nicht anders vermerkt.

[www.demokratiewerkstatt.at](http://www.demokratiewerkstatt.at)



**Parlament  
Österreich**

3B, Evangelische Volksschule Leopoldstadt  
Nepomukgasse 2, A-1020 Wien